



Betreuungskonzept der Grundschule in Hansahlen

1. Einleitung

Die Grundschule in Hansahlen bietet als verlässliche Grundschule täglich eine Mittagsbetreuung an. Sie ist für die Eingangsstufenschüler gedacht, wird aber bei besonderen Anlässen auch von Dritt- und Viertklässlern genutzt.

2. Ablauf

2.1 Betreuungszeit

Die zur Betreuung angemeldeten Kinder gehen um 12.00 Uhr in die große Pause. Nach dem Klingeln um 12.20 Uhr finden sie sich in dem dafür vorgesehenen Klassenraum ein. Bei Regenwetter beginnt die Betreuung bereits um 12 Uhr.

2.2 Rituale

- Alle Kinder und die beiden Betreuerinnen bilden einen Stuhlkreis.
- Nach der Begrüßung wird anhand einer Liste die Anwesenheit abgefragt, geprüft, ob Krankmeldungen oder Abmeldungen vorliegen. Bei Abwesenheit eines Kindes ohne Abmeldung wird telefonisch bei den Eltern nachgefragt.
- Jeden Tag hat ein anderes Kind die Aufgabe, die Anwesenden zu zählen.
- Bei Geburtstagen wird von allen ein Lied gesungen.
- Es folgt ‚Die Frage des Tages‘: „Wer möchte nach draußen gehen und wer möchte drinnen spielen?“ Die Kinder können frei wählen und die beiden Betreuerinnen teilen sich die Gruppen. Draußen findet in der Regel Freispiel statt, d. h. die Kinder können Fußball spielen, in der Sandkiste buddeln, die Klettergerüste und alle anderen Möglichkeiten des vielseitigen Schulhofes nutzen. Drinnen gibt es Gesellschaftsspiele, Bücher, Lego, Bauklötze, Webrahmen, Malutensilien, eine Kuschelecke und die Möglichkeit, Hausaufgaben zu machen.
- Zum Ende der Betreuungszeit räumen die Kinder die Spielsachen wieder ein und die Kinder von draußen kommen zurück.
- Alle versammeln sich zum Abschlusstreffen im Kreis:
Das Kind, das zu Beginn gezählt hat, beginnt nun mit der Nr. 1 und jedes weitere Kind sagt die darauffolgende Zahl, um sicher zu gehen, dass alle Kinder wieder anwesend sind.
- Die Betreuungskräfte verabschieden sich und entlassen die Kinder um 13.05 Uhr.

2.3 Ausnahmen in besonderen Situationen

Wenn es aufgrund äußerer Umstände notwendig ist, kann von den Grundsätzen abgewichen werden. Dieses gilt insbesondere bei bestimmten Personalsituationen (z.B. nur eine Betreuungsperson) oder bei speziellen Wetterlagen.

3. Evaluation

Die betreuenden Pädagogischen Mitarbeiterinnen reflektieren permanent ihre Arbeit. Ebenso sind alle anderen Beschäftigten der Schule aufgefordert, Rückmeldungen an das Betreuungsteam zu geben. So kann das Konzept den sich verändernden Bedingungen angepasst werden. Veränderungen des Konzeptes werden der Gesamtkonferenz erneut zur Genehmigung vorgelegt.

4. Inkrafttreten

Dieses Konzept wurde in der Gesamtkonferenz vom 23.2.2015 genehmigt und gilt vom Folgetag an. Es ersetzt das vorherige Konzept.